

# **KULTUR!GUT!SCHÜTZEN!**

## **Sicherheit und Katastrophenschutz für Museen, Archive und Bibliotheken**

### **Silk – SicherheitsLeitfaden Kulturgut**

**3. Tagung der Konferenz nationaler Kultureinrichtungen  
in Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten  
Berlin-Brandenburg**

**22. bis 24. Oktober 2012  
Schloss Glienicke Berlin (nahe Potsdam)**

## **Programm** (Stand: 8.8.2012)

### **Montag, 22. Oktober 2012**

**16.30 h | Vorprogramm im Neuen Palais in Potsdam**

**Führung** durch die Ausstellung „Friederisiko – Friedrich der Große“ mit einer Begrüßung durch Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Shuttle zum Schloss Glienicke (Unkostenbeitrag)

**19.00 h | Festveranstaltung anlässlich des 10-jährigen Bestehens der KNK im Schloss Glienicke**

Mit einem Grußwort der Ministerialdirektorin Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel, Abteilungsleiterin beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und einem **Festvortrag** von Dr. Jens Bisky, Journalist und Publizist (Süddeutsche Zeitung) zu Veränderungen in der Kulturlandschaft der Neuen Länder (Arbeitstitel)

Anschließend Empfang

### **Dienstag, 23. Oktober 2012**

**9.30-10.00 h | Eröffnung**

#### **Begrüßung**

Dr. Samuel Wittwer, Leiter Abteilung Schlösser und Sammlungen, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

#### **Grußwort**

Dr. Thomas Müller-Bahlke, Sprecher der Konferenz nationaler Kultureinrichtungen (KNK)

#### **Einführung**

Dr. Alke Dohrmann, Projektleiterin SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut

## Kulturgutschutz international – Kulturgutschutz in Deutschland

Moderation: Dr. Alke Dohrmann, Projektleiterin SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut

10.00-12.00 h |

### Kulturgutschutz international

#### Beispiel Russland

Irina Kuznetsova, Director of Security, State Russian Museums, St. Petersburg

#### Beispiel USA

Bob Combs, Director of Security and Visitor Services, J. Paul Getty Trust, Los Angeles

#### Beispiel Niederlande

N.N.

#### Beispiel Irland

Christiaan Clotworthy, Security & Buildings Officer, National Gallery of Ireland, Dublin

12.00-13.00 h |

Mittagessen

13.00-15.00 h |

### Kulturgutschutz in Deutschland

#### Kulturgutschutz als gesamtdeutsche Aufgabe

Katrin Schenk, Kulturwissenschaftlerin und Juristin, Bonn

#### Ist Kulturgutschutz Ländersache?

Thomas Hirsch, Referatsleiter Zivilverteidigung, Katastrophenschutz, Rettungswesen, Innenministerium Thüringen (angefragt)

#### Notfallverbände – Bedeutung und Notwendigkeit

Dr. Cornelia Regin, Kulturgutschutzbeauftragte Notfallverband Hannover

#### Sicherheitsstandards für Museen – Herausforderungen an die Praxis

Hans Lochmann, Geschäftsstellenleiter Museumsverband für Niedersachsen und Bremen

15.00-15.30 h |

Kaffeepause

15.30-16.00 h |

### Präsentation des SicherheitsLeitfadens Kulturgut SiLK

Dr. Alke Dohrmann, Projektleiterin SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut

16.00-17.30 h |

### Wer macht 'Kulturgutschutz' – und wie?

Workshop a

#### Finanzierung von Kulturgutschutz und Förderpraxis – Zuständigkeiten, Möglichkeiten, Vorschläge

Dr. Wolfgang Savelsberg, Abteilungsleiter Schlösser und Sammlungen, Kulturstiftung Dessau Wörlitz (angefragt)

N.N. (Fördereinrichtung)

Workshop b

#### Ausstellungsplanung – Sicherheitsaspekte für Ausstellungsmacher

Marco Schmöller, IBB Ingenieurbüro Prof. Dr. Beilicke GbR, Leipzig  
Staab Architekten, Berlin (angefragt)

Workshop c

#### Wie gründen wir einen Notfallverbund?

Dr. Dorothee Friedrich, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz, Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Michael John, Leiter Technischer Dienst, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Vorsitzender Notfallverbund Dresden

Workshop d

#### Praktische Anleitung zur Erstellung eines Notfallplans

Prof. Dr. Friederike Waentig und Christoph Wenzel, Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft, Fachhochschule Köln

Workshop e

#### Grundlagen der Präventiven Konservierung

Tekla Krebs, Sprecherin Fachgruppe Präventive Konservierung, Verband der Restauratoren  
Almuth Corbach, Leiterin Stabsstelle für Erhaltung und Restaurierung, Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel

17.30-18.00 h | **Plenum: Zusammenfassung der Workshops**

18.30 h | Abendprogramm

Shuttle zum Restaurant „Zum Fliegenden Holländer“ in Potsdam (Unkostenbeitrag)

## Mittwoch, 24. Oktober 2012

9.00-10.30 h | **Ausstellungsevents und Erlebniskultur – neue Herausforderungen für den Kulturgutschutz!?**

Moderation: Almut Siegel, Projektleiterin SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut

### **Sicherheitsaspekte im Leihverkehr**

Hans-Ewald Schneider, Geschäftsführer Hasenkamp (angefragt)

### **Wirtschaftliche Nutzung von Museumsräumlichkeiten versus Kulturgutschutz?**

Dr. Wolfgang Kippes, Geschäftsführer Schloss Schönbrunn, Wien (angefragt)

### **„Mega-Ausstellungen“ und Großveranstaltungen – aber sicher!?**

Hans-Jürgen Harras, Leiter des Referates Sicherheit, Staatliche Museen Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz

### **Versicherung von Kulturgut**

N.N. (Kunstversicherung)

11.00-12.30 h | **Kleine Häuser – große Sorgen!?**

### **Dezentrale Ausstellungskonzepte**

Dr. Christian Philipsen, Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen- Anhalt, Leiter Standort Eisleben (angefragt)

### **Technik versus Personal – Kosten, Nutzen, Risiko?**

Michael John, Leiter Technischer Dienst, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

### **Kirchen und kleine Häuser – („Minimal“-)Lösungen für die Sicherheit**

Peter Fasold, Leiter Sachgebiet Sicherheitstechnische Prävention, Landeskriminalamt Bayern

12.30-13.30 h | Mittagessen

13.30-16.00 h | **Kulturgutschutz heute – Kulturgutschutz morgen. Ideen, Projekte, Visionen ...**

Moderation: Dr. Katrin Schöne, Projektkoordinatorin SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut

### **Call for Papers**

Kurzvorträge (10 Minuten) zu neuen Methoden, innovativen Ansätzen, aktuellen Entwicklungen, Trends und Erfahrungen im Kulturgutschutz

Senden Sie Ihren Vorschlag für einen Vortrag mit Titel, einem Abstract (max. 1.500 Zeichen) und Kurzbiografie bis zum **31.August 2012** an: knk-sicherheit@ses.museum.

Zusammenfassung

16.00-17.00 h | **Abschluss**

### **Resümee – Perspektiven – Ausblick – Verabschiedung**

Almut Siegel, Projektleiterin SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut



Ein Projekt gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Tagungsort

Prinz Carl von Preußen ließ 1825 ein ehemaliges Gutshaus an der Havel zu einem Sommerschloss im Stil einer italienischen Villa nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel umgestalten. Das Schloss liegt inmitten einer Parklandschaft, die vom Gartenkünstler Peter Joseph Lenné geschaffen wurde.

Der Kavalierflügel des Schlosses Glienicke wurde 1796 erbaut und im 19. Jahrhundert mehrfach umgestaltet.

Schloss Glienicke – Kavalierflügel

Königstraße 36

14109 Berlin

(nahe Glienicker Brücke)

## Anfahrt

Von Potsdam Hbf mit Tram 93 bis Glienicker Brücke

Von Berlin S-Bahn bis Wannsee, dann Bus 316 bis Schloss Glienicke

Parkplätze entlang der Königstraße



## Übernachtungsmöglichkeiten

Altstadthotel, Dortustraße 9-10, 14467 Potsdam, Tel. 0331-28 499 0, [www.Altstadt-Hotel-Potsdam.de](http://www.Altstadt-Hotel-Potsdam.de)  
(Kontingent reserviert bis 22.09.2012 unter dem Stichwort: KULTUR!GUT!SCHÜTZEN!)

Jugendherberge Babelsberg, Schulstraße 9, 14482 Potsdam, Tel. 0331-5813-0, [www.jh-potsdam.de](http://www.jh-potsdam.de)

Zimmer mit Ausblick, Lankestr. 2, 14482 Potsdam, Tel. 0331-5810770, [www.zimmer-mit-ausblick.net](http://www.zimmer-mit-ausblick.net) (10 Minuten Fußweg zum Schloss Glienicke)

Kontakt:

Dr. Alke Dohrmann, Tel. 0341/2618225, [knk-sicherheit@ses.museum](mailto:knk-sicherheit@ses.museum)

Dr. Katrin Schöne, Tel. 0331/712861, [k.schoene@arcor.de](mailto:k.schoene@arcor.de)

Konferenz nationaler Kultureinrichtungen (KNK)  
 c/o Franckesche Stiftungen zu Halle  
 Franckeplatz 1, Haus 37  
 06110 Halle

Fax: +49 (0) 3943 - 55 74 36

E-Mail: knk-sicherheit@ses.museum

# Anmeldung zur Tagung **KULTUR!GUT!SCHÜTZEN!**

22. bis 24. Oktober 2012, Schloss Glienicke Berlin (nahe Potsdam)

Name: \_\_\_\_\_ Akad. Titel: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Institution: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Datum : \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Teilnahme

		Bitte ankreuzen!
<b>Montag, 22.10.2012</b>		
16.00	Führung durch die Ausstellung „Friederisiko – Friedrich der Große“ Neues Palais Potsdam	
18.30	Shuttle zum Schloss Glienicke**	
19.00	Festveranstaltung anlässlich des 10-jährigen Bestehens der KNK Schloss Glienicke	
<b>Dienstag, 23.10.2012</b>		
9.30-12.00	Vorträge: Kulturgutschutz international	
12.00-13.00	Mittagessen*	
13.00-16.00	Vorträge: Kulturgutschutz in Deutschland	
16.00-18.00	Workshop A: Finanzierung und Förderpraxis	
16.00-18.00	Workshop B: Ausstellungsplanung	
16.00-18.00	Workshop C: Notfallverbund	
16.00-18.00	Workshop D: Notfallplan	
16.00-18.00	Workshop C: Präventive Konservierung	
18.30	Shuttle ins Holländische Viertel, Potsdam**	
19.00	Abendprogramm: Restaurant „Zum fliegenden Holländer“ in Potsdam	
<b>Mittwoch, 24.10.2012</b>		
9.00-10.30	Vorträge „Ausstellungsevents und Erlebniskultur“	
11.00-12.30	Vorträge: Kleine Häuser – große Sorgen!?	
12.30-13.30	Mittagessen*	
13.30-16.00	Vorträge: „Kulturgutschutz heute – Kulturgutschutz morgen“	
16.00-17.00	Abschluss	

\* Für die Tagungsteilnehmer wird ein Mittagessen zum Pauschalpreis im Restaurant von Schloss Glienicke angeboten.

\*\* Unkostenbeitrag